

Bündnis für Dachau • Zugspitzstraße 7 • 85221 Dachau

An den Stadtrat
der Großen Kreisstadt Dachau
zu Händen Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

Stadtratsfraktion:
Sabine Geißler
Kai Kühnel
Michael Eisenmann
Sophia Beljung (Die PARTEI)

Fraktionsvorsitzender:
Michael Eisenmann

Dachau, 27.02.2021

Baumschutzverordnung in Dachau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Dachau ist eine grüne Stadt. Allerdings haben die Sommer 2018, 2019 und auch 2020 sehr deutlich gezeigt, dass auch eine so grüne Stadt wie Dachau verstärkte Anstrengungen zur Anpassung an den Klimawandel unternehmen muss. Gerade ältere Bäume tragen maßgebend zur Verbesserung des Mikroklimas bei. Die massiven Nachverdichtungstendenzen im Stadtgebiet gefährden diesen Bestand zunehmend.

Das Bündnis für Dachau stellt dazu folgenden

Antrag:

Die Stadt Dachau erarbeitet eine Baumschutzverordnung nach erfolgreichen Vorbildern, wie z.B. der Gemeinde Gröbenzell.

Begründung:

Bereits im Jahr 2014 wurde in Dachau die Einführung einer Baumschutzverordnung diskutiert und schließlich abgelehnt. Zwischenzeitlich haben sich die Vorzeichen für eine Baumschutzverordnung allerdings verändert. Der weiter fortschreitende Klimawandel führt zunehmend zu erhöhten Temperaturen von bis zu 7 Grad im Stadtgebiet. Diese Tendenz wird mit der sich beschleunigenden Nachverdichtung im Stadtgebiet verstärkt.

Die vor 7 Jahren geäußerten Bedenken gegen eine Einführung einer Baumschutzverordnung müssen daher neu bewertet werden.

Den erhöhten Verwaltungsaufwand muss es der Stadt Dachau wert sein, gerade große und ältere Bäume, die besonders wichtig für das Stadtklima und der bestehenden Artenvielfalt sind, zu schützen, bzw. bei notwendigen Fällungen für entsprechende Ersatzpflanzungen zu sorgen. Durch die Übertragung von Aufgaben (insbesondere der initialen Kartierung des Baumbestands) auf die kürzlich beschlossene Position des Klimaschutzbeauftragten können Zusatzkosten in den nächsten Jahren weitgehend vermieden werden.

Gemäß einer Ausarbeitung des Bund Naturschutz ([BN-Informiert-Baumschutzverordnungen-in-Bayern.pdf \(bund-naturschutz.de\)](#)) gibt es zwar vereinzelte aber insgesamt kaum verstärkte Tendenzen Bäume noch vor einer Einführung einer Baumschutzverordnung zu fällen bzw. Bäume zu fällen, bevor eine bestehende Baumschutzverordnung greift.

Insgesamt bewerten Kommunen mit einer bestehenden Baumschutzverordnung diese als ein wichtiges Instrument, um die innerstädtische Durchgrünung auf Dauer zu erhalten und zu schützen. Diese Durchgrünung wird zunehmend wichtiger, um Klimaschutz, Artenschutz und Luftqualität in der Stadt zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eisenmann
Stadtrat